

- Beschluss**  
 **Wahl**  
 **Kenntnisnahme**

**Vorlagen Nr. 50/029/2017**

**öffentlich**

|   |                                |
|---|--------------------------------|
| Fachbereich: Sozialamt<br>Bearbeiter/in: Cakal-Rasch, Arlin | Datum: 16.08.2017<br>Az.: CaRa |
|---|--------------------------------|

| Beratungsfolge  | Termine    | Art der Entscheidung |
|-----------------|------------|----------------------|
| Sozialausschuss | 18.09.2017 | Kenntnisnahme        |

**Starke Moscheegemeinden - Starke Jugend - Prävention von Radikalisierung im Kreis Mettmann**

- Finanzielle Auswirkung       ja       nein       noch nicht zu übersehen  
 Personelle Auswirkung       ja       nein       noch nicht zu übersehen  
 Organisatorische Auswirkung       ja       nein       noch nicht zu übersehen

Die Ausführungen der Verwaltung werden zur Kenntnis genommen.

|   |                                |
|---|--------------------------------|
| Fachbereich: Sozialamt<br>Bearbeiter/in: Cakal-Rasch, Arlin | Datum: 16.08.2017<br>Az.: CaRa |
|---|--------------------------------|

## **Starke Moscheegemeinden - Starke Jugend - Prävention von Radikalisierung im Kreis Mettmann**

### **Anlass der Vorlage:**

Der gewaltbereite Salafismus ist aktuell die am schnellsten wachsende Jugendkultur. Über soziale Medien wie Facebook, Twitter und Instagram verbreiten sich innerhalb kürzester Zeit weltweit Propagandavideos. Auch in Nordrhein-Westfalen versuchen verstärkt gewaltbereite Salafisten, junge Menschen für ihre religiös motivierte extremistische Ideologie zu gewinnen. Um im Kreis Mettmann das Themenfeld aufzugreifen, hat das Kreisintegrationszentrum gemeinsam mit der Kreispolizeibehörde eine Kooperation mit der Landeszentrale für politische Bildung aufgebaut. In diesem Kontext wurde zuletzt im Dezember 2016 in Hilden eine Fortbildung für Lehrkräfte zum Thema „Vielfältiger Islam und gewaltbereiter Salafismus“ über die Landeszentrale für politische Bildung angeboten. Neben der Qualifizierung und Sensibilisierung der Lehrkräfte stellt ein wichtiger Baustein die Zusammenarbeit mit den Moscheegemeinden dar.

Gemeinsam mit der Kreispolizeibehörde wurde ein Qualifizierungsangebot für Imame und Multiplikatoren aus Moscheegemeinden entwickelt.

### **Sachverhaltsdarstellung**

Am 20. Mai, 01. und 08. Juli 2017 fand im Kreis Mettmann die Qualifizierungs- und Vernetzungsreihe „Starke Moscheegemeinden – Starke Jugend: Gemeinsam für Demokratie – gegen gewaltbereiten Salafismus“ statt, die das Kreisintegrationszentrum gemeinsam mit der Kreispolizeibehörde mit Unterstützung der Landeszentrale für politische Bildung Nordrhein-Westfalen für Imame und muslimische Multiplikatorinnen und Multiplikatoren im Kreis Mettmann durchgeführt hat.

Rund 20 Teilnehmer befassten sich intensiv mit der Fragestellung, wie Moscheegemeinden der Radikalisierung von Jugendlichen und jungen Menschen vorbeugen können. Im Blickpunkt stand dabei insbesondere, wie sich Radikalisierer das Mediennutzungsverhalten von Jugendlichen und den Einfluss des Internets zunutze machen. Vor allem junge Erwachsene im Alter zwischen 18 und 29 Jahren sind durch die sozialen Medien und das Internet leicht erreichbar. Durch ansprechend aufbereitete Propagandavideos werden sie gezielt z.B. von

Salafisten angeworben. Ausgrenzungserfahrungen im sozialen Umfeld, Konflikte in der Familie und Orientierungslosigkeit der jungen Erwachsenen sind Faktoren, die sie gerade für extremistische Haltungen empfänglich machen.

Ein weiterer Themenschwerpunkt war die regionale und überregionale Vernetzungsmöglichkeit der Moscheegemeinden mit den Akteuren der Jugendarbeit und den Aussteigerprogrammen.

Gemeinsam mit den Teilnehmenden wurde festgestellt, dass besonderer Bedarf besteht, die Jugendarbeit in den Moscheevereinen zu verbessern und verantwortliche Akteure in diesen Gemeinden weiter zu unterstützen.

### **Weitere Planungen zur Prävention von gewaltbereitem Salafismus**

Mit den teilnehmenden Moscheegemeinden wurden folgende nächste Schritte vereinbart:

1. Die Moscheegemeinden im Kreis Mettmann erhalten über das Kreisintegrationszentrum eine individuelle Beratung zur Verbesserung ihrer Jugendarbeit.
2. In interessierten Moscheegemeinden im Kreis Mettmann bietet das Kreisintegrationszentrum in Kooperation mit der Kreispolizeibehörde Informationsveranstaltungen für Jugendliche und Eltern zum Themenfeld an. Unterstützt wird das Vorhaben von einem Experten aus dem Präventionsprogramm Wegweiser des MIK NRW.

Alle Moscheegemeinden im Kreis Mettmann sind nach den Sommerferien über diese Angebote informiert worden.